Grenzlandmusik Halbenrain

In den Geschäften in unserer Umgebung wird langsam umgestellt, umgestellt auf Weihnachten. Lebkuchen, Christbaumschmuck und sonstiges allerlei verdrängen Sonnenbrillen und Strohhut in den Regalen. Gerade noch die letzten kargen Strahlen der Sonne genossen und dann schon Gedanken über das Kommende machen. Ein Fest steht am Ende des Jahres bevor, welches sehr viel Vorbereitungszeit benötigt. Weihnachten. Auch für die Grenzlandmusik Halbenrain bedeuten die Monate bis zu diesem Fest sehr viel Vorbereitung, steht doch am **11. Dezember 2005 das 28. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert** auf dem Programm.

Für die Musiker selbst bedeutete dies, intensives und oftmaliges Proben, heranziehen von Stunden der Freizeit für einen kulturellen Höhepunkt im Leben der Marktgemeinde Halbenrain. Viele Geschäftsleute unserer und der umliegenden Gemeinden kennen auch das Sammeln der Wünsche und Werbedurchsagen für dieses Konzert, welches auch an die sammelnden Mitglieder eine enorme Aufgabe darstellt. Für die Grenzlandmusik Halbenrain stellt diese Art des Sammelns eine der wenigen Einnahmequellen im Jahr da.

Diese Einnahmen sind eine wichtige Schützenhilfe für die Grenzlandmusik. Instrumente, Trachten und Notenmaterial müssen immer wieder repariert, ergänzt und erneuert werden. Hier entsteht ein gewaltiger Kostenfaktor, welchen die Grenzlandmusik Halbenrain ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, des Landes und der umliegenden Gewerbetreibenden nicht alleine bestreiten könnte. **Hierfür spricht die Grenzlandmusik Halbenrain allen Förderern ein herzliches Dankeschön aus.**

Weiters möchte wir die Gewerbetreibenden wieder recht herzlich bitten die Ende November, Anfang Dezember ausschwärmenden Sammler, wieder freundlich bei Ihnen aufzunehmen.

Eine der zahlreichen Ausrückungen der Grenzlandmusik Halbenrain

Am 23. Juli machte die Grenzlandmusik Halbenrain einen Ausflug ins benachbarte Slowenien ins Drautal, wo eine lustige Flossfahrt mit Musik, Speis und Trank auf dem Programm stand. Im Anschluss wurde die Altstadt von Marburg auf eigene Faust erkundet. Der Abschluss erfolgte bei einem Buschenschank.

Für die Organisation, und die Übernahme eines großen Teiles der Kosten des Ausfluges übernahm der Präsident der Grenzlandmusik Halbenrain, Herr Ökonomierat **Wilhelm Fuchs**.

HERZLICHEN DANK

dafür.